



Pfarnachrichten

Laakirchen Steyrermühl Lindach

Es ist wohl richtungsweisend,
dass wir durch unsere
Sinne hindurch zum Sinn finden.

Sinnerfüllt

INHALT dieser Ausgabe

Gedanken des Pfarrers

Seite 2

Firmung 2013

Seite 3

Bibliothek der Pfarre

Seite 4

Kurz notiert
Helfer gesucht
Jubelhochzeitsfeier
Beziehungstipp

Seite 5

Wortgottesfeier
Fridulin

Seite 6

Steyrermühlern
Seitenblicke
Fridulin

Seite 7

Wir laden ein
Aus unserer Pfarre

Seite 8



Berührt werden

Sommer und Urlaub sind für viele Menschen eine Chance, neu mit dem Leben in Berührung zu kommen.

Einen lauen Sommerabend im Freien im eigenen Garten oder an einem anderen Plätzchen, wo man sich wohlfühlt, zu genießen, ist etwas Erhebendes. Vielleicht dabei dem Gesang der Vögel oder dem Gezirpe der Grillen zu lauschen, ein laues Abendlüfterl wahrzunehmen, wie es angenehm über die bloße Haut streichelt, und mit der Familie oder mit Freunden eine Köstlichkeit für den Leib verzehren.

Da werden doch alle unsere Sinne berührt und wir leben neu auf.

Alle fünf Sinne – sehen, hören, schmecken, riechen, tasten – werden viel intensiver angesprochen. Wie herrlich duftet eine Rose, wenn wir bei einem Spaziergang daran riechen. Wie köstlich schmeckt eine reife Frucht, frisch vom Baum gepflückt – nicht vergleichbar mit den Früchten, die wir in den Geschäften zu kaufen bekommen. Die wärmenden Strahlen der Sonne auf meiner Haut spüren und das Wohlgefühl angenehmer Kühle im Schatten eines Baumes wahrnehmen. Bewusst den Blick über die Landschaft, über prächtige Wiesen und reife Felder schweifen lassen, und im Hintergrund unsere herrliche Bergwelt. Bei all dem tut sich doch eine andere Welt auf als jene, von der viele die restliche Zeit des Jahres von Beruf

und Alltag in Beschlag genommen werden.

So wird in diesen vor uns liegenden Wochen meine Lebenswelt geweitet ohne dass ich „weiß Gott“ wohin fahren müsste. Unmittelbar vor meiner Haustür tut sich diese Welt auf. Ich muss sie bloß mit meinen Sinnen „wahrnehmen“, dann werde ich Wunderbares, Staunenswertes entdecken. Ich komme mit dem Leben in Kontakt.

Es ist wohl richtungsweisend, dass wir durch unsere Sinne hindurch zum Sinn finden. Ein sinnerfülltes Leben kann nicht bloß aus Arbeit bestehen, wie wohl ohne Arbeit – ein Dienst für andere – eine Sinnfindung auch kaum möglich erscheint. So tragen auch die fünf Sinne wesentlich zu einem sinnerfüllten Leben bei.

Wenn ich weiter oben die Sinne in Beziehung zur Natur gesetzt habe, so ist und muss freilich der mitmenschliche Bereich fest miteingebunden sein. Wenn wir etwa mit den Augen die schrecklichen Bilder der Hochwasserkatastrophe gesehen haben, dann ist das zugleich ein Appell zu helfen, in welcher Weise immer dies möglich ist.

Ich wünsche uns allen, dass wir mit unseren Sinnen viel Schönes und Erhebendes wahrnehmen können. In diesem Sinne eine schöne Sommer- und Urlaubszeit.

Franz Stalinger
Pfarrer

Die Nacht des Feuers

oder wie aus dem Buben ein junger Mann wird

Zum zweiten Mal gab es heuer im Zuge der Firmvorbereitung das Angebot, dass Firmlinge und deren Paten an einer Nacht des Feuers teilnehmen konnten. 10 Burschen und deren Paten machten sich am 26. April auf zur Schrattenau. Dieses Selbstversorgerhaus am Fuße des Steineck ist wie geschaffen für diese Nacht: Es gibt weder Strom noch fließendes Wasser und befindet sich mitten im Wald - somit wenig Ablenkung. Ziel dieser Nacht ist die bewusste Inszenierung des Übergangs vom Kind zum werdenden Mann. Die Paten stehen hierbei hilfreich zur Seite - sie haben ja diesen Schritt schon hinter sich. Aus christlicher Sicht sagt uns Gott gerade in den schwierigen Zeiten seine Unterstützung zu. Dies erzählt auch das Buch Tobit aus dem Alten Testament, welches uns in dieser Nacht begleitet hat. Aber auch das Sakrament der Firmung ist ein Zeichen für diesen Zuspruch Gottes in einer Zeit des Umbruchs und des Aufbruchs.

5 Rituale mussten die Burschen durchwandern: Das Ablegen der Kindheit, indem sie ein T-Shirt aus ihrer Kinderzeit am Feuer verbrennen und die Vorbereitung auf Krisenzeiten im Leben durch die "Abreibung" mit kaltem Wasser. Das dritte Ritual thematisiert die mühsamen Wege des Lebens, welche mit Mut und Vertrauen auf die

Mitmenschen und Gott gemeistert werden können. Hier absolvierten die Burschen blind eine Wanderung entlang eines im Wald gespannten Seiles - Irrwege und Sackgassen eingeschlossen. Weiters noch das Ritual der Verletzung und Heilung, wo Burschen und Paten von ihren Verletzungen erzählten. Schließlich salbten sie einander mit einer Heilsalbe. Das letzte Ritual forderte zum Mut auf und in einem gemeinsamen Sprung über das Feuer begannen Firmling und Pate einen gemeinsamen Start zur Mann-Werdung. Diese Nacht klang in einem Fest am Feuer aus. Am nächsten Morgen schloss eine Reflexion und ein gemeinsamer Wortgottesdienst dieses Erlebnis ab.

Alles in Allem eine Nacht, welche all die Symbole der Firmung (Salbung, Taufe, Name, Zuspruch durch den Paten) beinhaltet - aus einem anderen Blickwinkel gesehen.



Vertrauen zu Mitmenschen aufbauen war das Ziel von Teamspielen

Firmlinge

Laakirchen

Angleitner Lisa, Arenstorff Sebastian, Auinger Ines, Auringer Kevin, Beißkammer Anton, Bergthaller Fabian, Brunner Sebastian, Bumberger Sonja, Burghardt Sara, Danner Florian, Deisl Bianca, Dworsky Lena, Eder Elisabeth, Forstinger Markus, Gerl Katharina, Grafinger Karmen, Gruber Carolina, Grundbichler Marco, Hagg Pauline, Hasieber Marcel, Hebesberger Lisa, Hechfelner Lisa-Marie, Höller Nicole, Holzleithner Georg, Hörandner Philipp, Kolmberger Lisa, Leitner Sara, Littringer Astrid, Magiera Maximilian, Melcher Nathalie, Mistlberger Patrick, Moser Sophia, Neundlinger Bettina, Paulin Philipp, Plank Daniela, Plank Franz, Prall Doris, Pulugor Adam, Raffelsberger Ben, Riedler Alexander, Rumpelmayr Theresa, Schatzl Alexander, Schaubschläger Raphael, Schober Magdalena, Schöfbänker Elias, Schupfer Florian, Sonntagbauer Anna, Spitzbart Georg, Steiner Iris, Waldl Andreas, Waldl Peter, Windischbauer Marco, Wögerbauer Samira, Würflinger Stefan

Steyrermühl:

Brandner Stefan, Fürtbauer Robert, Grill Jacqueline, Hernández Jennifer Mirabal, Lichtenegger Andreas, Reitzl Verena, Schwarz Julia, Sonntag Alexander

Lindach:

Aigner Lisa, Fartaschek Matthias, Möslinger Stefan, Neubacher Gisela, Penetsdorfer Eva

Die Bibliothek feiert ihre Leiter

Gerhard Nocker und Alfred Pabinger seit 30 Jahren ehrenamtlich im Dienst der Bücherei

Grund zum Feiern gibt es in der öffentlichen Bibliothek der Pfarre Laakirchen: seit 30 Jahren sind Alfred Pabinger und Gerhard Nocker ehrenamtlich in leitender Position für die Pfarrbibliothek tätig. Zusammen mit ihrem Team bieten sie Ihren Lesern und Leserinnen ein umfassendes, aktuelles und niveauvolles Angebot an Büchern, Zeitschriften, Spielen und DVDs. Vor 20 Jahren wurden die Räumlichkeiten vergrößert und neu eingerichtet. Da das Angebot ständig erweitert wird, gibt es auch schon die ersten Pläne die Bibliothek zu erweitern um Platz für die neuesten Medien zu schaffen.



Öffnungszeiten:

*) Donnerstag 15:30 - 19:00

*) Freitag 08:00 - 10:00

*) Sonntag 08:00 - 11:30

Das Team freut sich Sie demnächst in der Bibliothek begrüßen zu dürfen!

Homepage: www.biblaakirchen.at

Bibliothekarsausbildung abgeschlossen

Ehrung für Christine Feichtinger in Linz

Frau Christine Feichtinger, Mitarbeiterin der öffentlichen Bibliothek der Pfarre Laakirchen, hat im vergangenen Jahr im Bundesinstitut für Erwachsenenbildung

in Strobl ihre Ausbildung zur ehrenamtlichen Bibliothekarin abgeschlossen. Das ist eine Ausbildung, die sich über zwei Jahre erstreckt, eine Projektarbeit und

drei Wochen Anwesenheit in Strobl beinhaltet.

Bei einer Feier im Linzer Priesterseminar wurde Christine Feichtinger für diesen Einsatz und das Engagement ausgezeichnet. Bischofsvikar Dr. Johann Hintermaier hielt eine emotionale Laudatio, in der er die neuen BibliothekarInnen und das gesamte Bibliothekswesen in der Diözese Linz würdigte. Von der Stadtgemeinde Laakirchen war Bürgermeister Anton Holzleithner und von der Pfarre Pfarrgemeinderatsobmann Günther Portenschlager anwesend und schlossen sich den Gratulationen an.



Bürgermeister Mag. Anton Holzleithner gratuliert Christine Feichtinger zur abgeschlossenen Bibliothekarsausbildung

Pfarrhofsanierung: Helfer gesucht

Der Pfarrhof ist mittlerweile 50 Jahre alt. Es ist geplant die Heizung im Pfarrhof zu erneuern und eine neue Gastherme zu installieren. Die 50 Jahre alten Fenster in der Westseite werden erneuert und eine thermische Isolierung wird an der Nord- und Westseite im Pfarrhof und Pfarrheim angebracht. Im Erdgeschoss des Pfarrhofes wird das WC und der Stromverteiler erneuert. Im Rahmen der Pfarrheimsanierung 2003/04 wurde die West- und Nordfassade nicht isoliert. Die Bauarbeiten sollen am 19. 8. 2013 beginnen und Ende September 2013 abgeschlossen sein.

Dafür werden viele freiwillige Helfer gesucht. Bitte melden Sie sich bei: Franz Preinstorfer oder Josef Viechtbauer unter 0664/4629881.

Jubelhochzeitsfeier

Am 12. Oktober 2013 findet die diesjährige Feier der Ehejubilare (25,50,60,65) statt.

Die Feier beginnt mit einem festlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche. Daran anschließend folgt ein gemütliches Zusammensein im Pfarrsaal. Aus Datenschutzgründen sind uns teilweise die Jubilanten nicht bekannt. Alle uns bekannten Jubilanten erhalten demnächst eine schriftliche Einladung zu dieser Feier. Wer bis Mitte Juli keine Einladung erhält, aber trotzdem sehr gerne an der Feier teilnehmen möchte, möge dies bitte zeitgerecht dem Pfarramt (07613/2306) mitteilen.



Leberkäsjause

Als kleines „Danke schön“ für die Mithilfe bei der Gestaltung des Friedhofprojektes „Kindergedenkstätte“ lud Herr Manfred Leitner die Kinder der Waldwichtelgruppe vom Caritas-Kindergarten Laakirchen auf

leckere Leberkässemmel am Wochenmarkt ein. Für die gute Jause noch mal ein herzliches Danke.



Beziehungstipp:

Mit allen Sinnen miteinander leben

kurz
notiert

Caritas

Haussammlung 2013

Das Ergebnis der Caritas-Haussammlung 2013 beträgt 10.000,41€. Einen Herzlichen Dank allen Sammlerinnen, Sammlern, Spenderinnen und Spendern.

Flohmarkt 2014

Im Frühjahr 2014 wird die Pfarre einen großen Flohmarkt veranstalten. Der Reinerlös wird für die Pfarrhofsanierung verwendet. Heben sie bitte alle Dinge die für einen Flohmarkt geeignet sind bis 2014 auf. Genauere Informationen folgen rechtzeitig.

Waldhausen

Herzliche Einladung zum diesjährigen Jungschar- und Ministrantenlager. Es ist von 28. 7. bis 3. 8. in Waldhausen im Strudengau.

Anmeldungen sind bis 30. Juni möglich und in der Pfarrkanzlei bzw. auf unserer Homepage erhältlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Druckkostenbeitrag

Am Ende des Arbeitsjahres bitten wir Sie mit dem beiliegenden Zahlschein um einen Druckkostenbeitrag für die Pfarrnachrichten. Danke für Ihre Spende.

EZA

Die Eine Welt Gruppe verkauft jeden Sonntag von 9.30 bis 10.00 im Pfarrheim auf der Bühne EZA-Produkte.

Wortgottesfeier

Es ist Ihnen sicher schon aufgefallen, dass es seit einiger Zeit auch am Sonntag gelegentlich eine Wortgottesfeier gibt. Der Pfarrgemeinderat hat sich schon einige Male mit dem Thema Wortgottesfeier beschäftigt. Das Zweite Vatikanische Konzil empfiehlt nachdrücklich solche Gottesdienste, wo die Eucharistie nicht gefeiert werden kann. In diesem Fall soll ein Diakon oder Beauftragter des Bischofs die Feier leiten.

Warum Wortgottesfeiern?

Unser Pfarrer Mag. Franz Starlinger ist für den Seelsorge-raum Laakirchen, Steyrmühl, Lindach, Roitham und Bad Wimsbach verantwortlich. Er zelebriert auch Messen in Steyrmühl und Roitham. Nach dem krankheitsbedingten Ausfall von Pater Killian wird es immer schwieriger Priesteraushilfen zu finden. Wenn keine Eucharistiefeier möglich ist, soll ein Zusammenkom-men der Pfarr-bevölkerung am Ort zur Erhal-tung des Pfarrle-bens beitragen. Die österreichi-schen Bischöfe waren und sind gegen die Auflö-sung der kleinen Strukturen, weil die bestehenden Pfarrgemeinden Orte bleiben sollen, wo mitei-nander gefeiert werden kann.



v. l.: Josef Wieser, Mag. Martin Mitterwallner

Wann sollen Wortgottesfeiern sein?

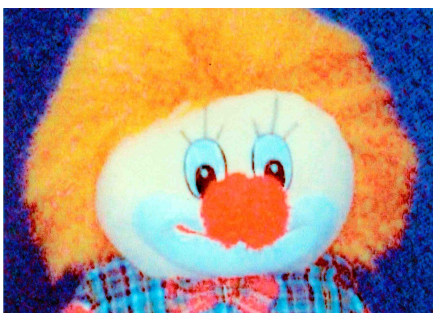
Immer dann, wenn die Eucharistiefeier ausfallen würde. Es ist geplant, regelmäßig einmal im Monat am Sonntag eine Wortgottesfeier abzuhalten. Wann eine Wortgottesfeier ist, wird diese auch angekündigt (Ausnahme: unvorhergesehene kurzfristige Notwendigkeit).

Wer kann eine Wortgottesfeier leiten?

- in Laakirchen: Martin Mitterwallner, Josef Wieser, Josef Viertbauer, Melitta Hutterer und Eva Rathner
- in Steyrmühl: Hildegard Neuwirth und Rudolf Pülzl
- in Roitham: Matthias Nickel und Maria Niederhauser

Natürlich werden wir versuchen, sooft als möglich eine **Eucharistiefeier vor Ort** zu haben, denn die Kirche hält mit Recht die Feier der Eucharistie für die einzelnen Gemein-

den als lebensnotwen-dig, aber es wird leider nicht immer möglich sein und so bitten wir, dass Sie auch die Wort-Gottes-Feiern anneh-men und den Glauben vor Ort leben. Sehen wir die Wortgottesfei-er auch als Unterstüt-zung für unseren Pfar-rer in seinen seelsorgli-chen Aufgaben unter dem Motto **die leben-dige Pfarrgemeinde hat Vorrang.**



Hallo Kinder!

Bei der Erstkommunion haben wir heuer ein sehr schönes Lied gesungen:
In jeder Blume, in jedem Sonnenstrahl,
hoch auf den Bergen, in jedem Wasserfall,
mit jedem Schmetterling seh` ich Gott ist da! Halleluja!

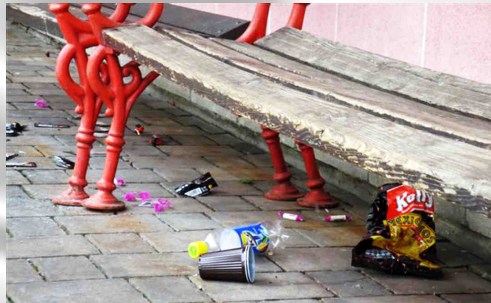
Erstkommunionfest - sehr persönlich

Etwas aufgeregt, aber voll Freude waren **Leonie, Karolina, Simon** und **Emily** am Erstkommunionstag. Es war ein großes Fest für die vier Kinder und ein berührendes für die mitfeiernden Erwachsenen. Es gibt wohl nicht so viele Erstkommunionfeiern in der nächsten Umgebung, wo der Priester im Gottesdienst immer wieder **alle** Erstkommunionkinder namentlich nennen kann. Bei dieser Feier fühlte sich tatsächlich jedes Kind persönlich angesprochen. Groß war auch die Freude, dass sich nahezu spontan noch ein kleiner Kinderchor gebildet hatte, der das Fest verschönerte. Allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, sagen wir DANKE!



von li n. re: Leonie Lohninger, Karolina Lohninger, Simon Frühwirth, Emily Wiesinger

Help!



Wir freuen uns, wenn die Bänke vor der Kirche genützt werden; Gemütlich miteinander plaudern, Spaß haben, ein wenig ausruhen....

Wir freuen uns, wenn alles wieder sauber hinterlassen wird. Dass beinahe täglich das Gegenteil der Fall ist, empfinden wir als große Rücksichtslosigkeit und wir bitten um die Mithilfe aller, dass hier eine Besserung eintreten kann. DANKE!

Wir wünschen allen eine erholsame Sommerzeit!

Hildegard Neuwirth und PGR Steyrermühl

Fortsetzung von Seite 6

Blumen, Schmetterlinge, Wasserfälle – all diese Dinge sind schon viel zu selbstverständlich für uns geworden. In unserem Alltag nehmen wir sie gar nicht mehr richtig wahr.

Jetzt kommen die großen Ferien, vielleicht findet ihr ja Zeit, wieder einmal bewusst eure Sinne einzusetzen und dadurch eure Umwelt genauer wahrzunehmen:

- ☺ Setzt euch hin und schaut einmal ganz bewusst der Sonne zu, wenn sie untergeht.
- ☺ Horcht auf das Rauschen des Wasserfalls, wenn ihr eine Bergtour macht.
- ☺ Riecht die salzige Meeresluft oder die Frische nach einem Sommerregen.
- ☺ Fühlt die kühle Erfrischung, wenn ihr ins Wasser hüpfet,

das Prickeln auf der Haut und anschließend die wärmenden Strahlen der Sonne.

- ☺ Lasst euch das köstliche Eis schmecken, die frischen Erdbeeren, Kirschen und Wassermelonen, die erst jetzt so richtig reif sind.
- ☺ Spürt beim Schaukeln oder beim Spazieren am Strand das sanfte Streicheln des Windes.

Mit Umwelt mein ich aber auch eure Mitmenschen: Hört zu, wenn euch jemand etwas sagen will, seht hin, wenn jemand eure Hilfe braucht, vertraut auf euer Gespür, wenn es einem Freund nicht gut geht ...

In diesem Sinn wünsche ich euch „sinnvolle“ Ferien und freue mich auf ein Wiedersehen im Herbst bei unseren Kindergottesdiensten!

Euer Fridulin

Wir laden ein:

- Di, 02. 20⁰⁰ **Mütterclub**
Pfarrheim
- So, 28.07. – Sa, 03. 08. **Jungscharlager**
in Waldhausen im Strudengau

- Mi, 15. **Mariä Himmelfahrt**
Laakirchen: Gottesdienste wie
an Sonntagen Pfarrkirche Laakir-
chen (keine Vorabendmesse)
Lindach: 7⁴⁵ Gottesdienst
Steyrermühl: 10⁰⁰ St. Josefs-
Kirche Steyrmühl
- Mo, 19. Beginn der **Renovierungs-**
arbeiten Westfassade
Pfarrhof/ Pfarrheim

- So, 01. 10³⁰ **Katzensteinmesse** (bei
Schlechtwetter im Laudachsee-
gasthaus)
- Di, 17. **Herbstausflug** der **KFB**
8⁰⁰ Abfahrt Pfarrhof
- Sa, 21. 14⁰⁰ **Jungschar-** und
Ministrantenstart
Pfarrheim Laakirchen

- So, 06. 8³⁰ **Erntedankfest**
Pfarrkirche Laakirchen
- 8³⁰ Erntedankfest
Pfarrkirche Lindach
- Sa, 12. 19⁰⁰ **Festlicher Gottesdienst**
für die **Jubelhochzeitspaare**

des Jahres 2013
Pfarrkirche Laakirchen

- So, 13. 10⁰⁰ **Erntedankfest** Steyrer-
mühl St. Josefs-Kirche
Steyrermühl



Das Pfarrblattteam wünscht
allen einen
erholsamen Urlaub und
schöne Ferien!

Aus unserer Pfarre

Im Sakrament der Taufe wurden Kinder Gottes



Laakirchen:

Großmann Jonah Maximilian,
Traunreiterweg 13 a
Kocher Viktoria Isabel, Traunsteinweg 3
Höllwerth Saskia, Stelzerstr. 17 b/I
Höllwerth Julius, Stelzerstr. 17 b/I
Höllwerth Leon Martin, Stelzerstr. 17 b/I
Höllwerth Raffael, Stelzerstr. 17 b/I
Kolmberger Johannes, Bernaschekstr. 46
Neuwirth Ben, Im Köhbrunn 15 r

Aus unserer Pfarre

Tschütscher Tobias Anton, Lärchenweg 35
Krös Gregor, Kerblweg 9
Rennhofer La Marie, Angerweg 9

Steyrermühl:

Grasberger Isabella, Brunntalstr. 11 b/6
Lohninger Anna-Sophie, Villenstr. 13

Lindach:

Nußbaumer Luca, Ohlsdorf
Donleitner Rosa
Blach Elena, Leopold-Sonntagstr. 2/4

Den Bund fürs Leben schlossen



Laakirchen:

Markus Schisslingstrasser – Nadine Pum

Lindach:

Rita Gößlbauer - Michael Zehetner

Wir gedenken der Verstorbenen



Laakirchen:

Hitzenberger Helga, Gmunden
Pfarrl Franziska, Thal 8
Puchinger Rosalia, Am Bach 1
Haas Franziska, Quergasse 2
Pamminger Maria, Oberhumerstr. 2
Kothbauer Hubert, Bernaschekstraße 2
Dr. Emilie Rotter, Oberhumerstr. 2
Schoberleitner Maria, Oberhumerstr. 2